

Qualitätsbericht Reha 2017



Ihre Gesundheit: Umfassend versorgt und gut begleitet

Wir machen Qualität in der Rehabilitation transparent und unterstützen damit Ihre Klinikentscheidung.



DIN EN ISO 9001-Zertifikat
Reg.-Nr. FS 542330/9874D



QM-Zertifikat Rehabilitation



Klinikbewertungsportal

Willkommen in der MediClin Seidel-Klinik

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die Klinikleitung der MediClin Seidel-Klinik freut sich, Ihnen den Qualitätsbericht Reha vorstellen zu dürfen.

Mit 60 Rehabilitationsbetten und 63 akutstationären Krankenhausbetten verfolgt unsere Klinik, seit Ihrer Gründung vor fast 50 Jahren, ein eigenes integratives Konzept in der Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparates. In dieses Konzept sind die Innere Medizin und Rheumatologie, die konservative Orthopädie, die periphere Neurologie und die Psychosomatik eingebunden.

Das Leitsymptom „Rückenschmerz“ stellt für unser Haus den häufigsten Einweisungsgrund dar. Seit Ihrer Gründung gilt die MediClin Seidel-Klinik als Fachklinik für Erkrankungen des Bewegungsapparates und nimmt hier seit Jahrzehnten, auch überregional, eine herausragende Stellung ein.

Ihre Klinikleitung



RALF BAUMANN
Kaufmännischer Direktor



PROF. DR. MED. FRANZ GLOCKER
Ärztlicher Direktor

MediClin integriert.

Über MediClin

Zu MediClin gehören deutschlandweit 36 Kliniken, sieben Pflegeeinrichtungen, drei ambulante Pflegedienste und neun Medizinische Versorgungszentren.

MediClin verfügt über knapp 8.300 Betten und beschäftigt rund 9.600 Mitarbeiter.

In einem starken Netzwerk bietet MediClin dem Patienten die integrative Versorgung vom ersten Arztbesuch über die Operation und die anschließende Rehabilitation bis hin zur ambulanten Nachsorge. Ärzte, Therapeuten und Pflegekräfte arbeiten dabei sorgfältig abgestimmt zusammen.

Die Pflege und Betreuung pflegebedürftiger Menschen gestaltet MediClin nach deren individuellen Bedürfnissen und persönlichem Bedarf – zu Hause oder in der Pflegeeinrichtung.

MediClin – ein Unternehmen der Asklepios-Gruppe.

Inhalt

■	Willkommen		3
1	Allgemeine Klinikmerkmale		5
2	Medizinisches Leistungsspektrum		9
■	Innere Medizin/Schwerpunkt Rheumatologie		9
3	Personelle Ausstattungsmerkmale		14
4	Diagnostische Ausstattungsmerkmale		17
5	Räumliche Ausstattungsmerkmale		18
6	Spezielle Angebote		20
7	QM-System und Qualitätssicherung		20
■	Glossar		22



1 Allgemeine Klinikmerkmale

Die MediClin Seidel-Klinik in Bad Bellingen ist ein Fachkrankenhaus und Interdisziplinäres Zentrum für Rheumatologie, Wirbelsäulenleiden und Neuromuskuläre Erkrankungen. Es werden Patienten sowohl im Rahmen der medizinischen Rehabilitation als auch akutmedizinisch behandelt.

1-1 Anschrift der Klinik

Name der Einrichtung: MediClin Seidel-Klinik
 Straße: Hebelweg 4
 PLZ / Ort: 79415 Bad Bellingen
 Telefon: 07635/30-0
 Telefax: 07635/30-177
 E-Mail: info.seidel@mediclin.de
 Internet: www.mediclin.de/seidel

1-2 Institutionskennzeichen

Institutionskennzeichen: 510831528

1-3 Träger

Einrichtungsträger: MediClin GmbH & Co. KG Zweigniederlassung Bad Bellingen

1-4 Kaufmännische Leitung

Name: Ralf Baumann
 Position: Kaufmännischer Direktor
 Telefon: 07635/30-195
 Telefax: 07635/30-177
 E-Mail: ralf.baumann@mediclin.de

Name: Daniel Krumm
 Position: Stellvertretender kaufmännischer Direktor
 Telefon: 07635/30196
 Telefax: 07635/30177
 E-Mail: daniel.krumm@mediclin.de

1-5 Ärztliche Leitung

Einrichtung/Fachbereich: MediClin Seidelklinik
 Name: Prof. Dr. med. Franz X. Glocker
 Facharztbezeichnung: Facharzt für Neurologie
 Telefon: 07635/30-195
 Telefax: 07635/30-177
 E-Mail: franz.glocker@mediclin.de

1-6 Weitere Ansprechpartner

Name: Margarete Kettner
 Position: Qualitätsbeauftragte
 Telefon: 07635/30-196
 Telefax: 07635/30-177
 E-Mail: margarete.kettner@mediclin.de

Name: Dr. Ralf Bürgy
 Position: Leiterin Qualität, Organisation, Revision; MediClin
 Telefon: 0781/488-198
 Telefax: 0781/488-214
 E-Mail: ralf.buergy@mediclin.de

Name: Gabriele Eberle
 Position: Leiterin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit; MediClin
 Telefon: 0781/488-180
 Telefax: 0781/488-184
 E-Mail: gabriele.eberle@mediclin.de

1-7 Patientendisposition

Haben Sie Interesse, unsere Leistungen in Anspruch zu nehmen oder sich über unser umfangreiches Leistungsangebot zu informieren?

Unser Team in der Patientenaufnahme hilft Ihnen gerne weiter:

Name: Patientenaufnahme
 Telefon: 07635/30-176
 Telefax: 07635/30-177
 E-Mail: info.seidel@mediclin.de
 Erreichbarkeit: Mo – Do 08:00 – 18:00 Uhr; Fr 08:00 – 16:00 Uhr; Sa 08:00 - 11:30

Darüber hinaus steht Ihnen das zentrale Serviceteam der MediClin ebenfalls gerne zur Verfügung und wird Ihre Fragen oder Ihr Interesse an unserer Klinik weiterleiten.

Sie erreichen das Zentrale Serviceteam der MediClin: Mo - Fr 08:00 - 18:00 Uhr unter der Telefonnummer: 0800/44 55 888

1-8 Fachkliniken

Die MediClin Seidel-Klinik vereint sowohl ein Fachkrankenhaus als auch eine Rehabilitationsklinik unter einem Dach.

Fachabteilung	Anzahl der Betten	Behandelte Patienten	
		vollstationär	ganztäglich ambulant
Innere Medizin/Schwerpunkt Rheumatologie	60	498	0

1-9 Kooperationen

Die MediClin Seidel-Klinik ist im regionalen Reha-Netz am Universitätsklinikum Freiburg verankert, einem Zusammenschluss regionaler Rehabilitationskliniken. Patienten, die für die Anschlussheilbehandlung über die gesetzliche Krankenversicherung versichert sind, werden auf Wunsch nach dem Akutaufenthalt intern und ohne zeitliche Verzögerung in die MediClin Seidel-Klinik zur Anschlussheilbehandlung übernommen. Das Gleiche gilt für ca. 120 berufstätige Patienten im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechtes, die über die Deutsche Rentenversicherung versichert sind.

Ein zentraler Aufgabenbereich der MediClin Seidel-Klinik stellt die Wirbelsäulendiagnostik dar. Um dem Leitgedanken einer umfassenden Versorgung Rechnung zu tragen und die Diagnostik sowie die Therapie nicht auf konservative Maßnahmen zu begrenzen, besteht eine enge Kooperation mit der Klinik des Universitätsklinikums Freiburg (UKF). So können Patienten nach einer gegebenenfalls notwendigen Operation nahtlos zur Rehabilitation übernommen werden.

Zum Selbstverständnis der MediClin Seidel-Klinik gehört außerdem die Kooperation mit externen Kliniken und Institutionen aus den Bereichen Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädie, Rheumatologie, Neuropädiatrie und Neuropathologie. Inzwischen bestehen auch ein bilateraler Vertrag mit der größten Schweizer Krankenkasse, der CSS und eine Partnerschaft im grenzüberschreitenden Pilotprojekt Rehabilitation mit der Schweiz (Zusammenschluss von ca. 100 Schweizer Krankenkassen).

Für MBOR-Patienten besteht eine Kooperation mit der Theresienklinik Bad Krozingen.

Kooperationspartner

Ort

Neurologische Klinik des UKF: Wöchentliche Muskelsprechstunde des Ärztlichen Direktors der MediClin Seidel-Klinik	Freiburg
Neurochirurgische Klinik des UKF: Gemeinsame interdisziplinäre Fallbesprechungen	Freiburg Bad Bellingen
Neurozentrum des UKF: Gemeinsame monatliche interdisziplinäre „Neuropathologisch-klinische Fallkonferenz neuromuskulärer Erkrankungen“	Freiburg
Neuropädiatrie des UKF: Gemeinsames Forschungsprojekt des leitenden Oberarztes der MediClin Seidel-Klinik mit dem Schwerpunktthema „Bindegewebsreaktion bei Muskeldystrophien“	Freiburg
UKF: Mitglied in der AG Reha-Netz	Freiburg
Verschiedene große gesetzliche Krankenkassen: Sektorenübergreifende integrierte Patientenversorgung gem. § 140 SGB V	Bad Bellingen
Medizinisch beruflich orientierte Rehabilitation	Bad Krozingen

1-10 Leistungsformen

Zur MediClin Seidel-Klinik gehört neben der gemäß § 40 SGB V anerkannten Rehabilitationsklinik auch ein im Landeskrankenhausplan Baden-Württemberg verankertes Akutkrankenhaus mit dem Versorgungsspektrum "Innere Medizin/degenerative und entzündliche Rheumatologie". Somit vereint die Einrichtung akutstationäre und rehabilitative Leistungen unter einem Dach. In der Rehabilitation besteht mit der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ein Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V sowie eine Kooperation mit allen deutschen Rentenversicherung auf Bundes- und Landesebene. Selbstverständlich können auch Patienten ohne Kostenübernahmeerklärung durch eine Krankenkasse oder Rentenversicherung unsere Leistungen im Rahmen unserer Selbstzahlerprogramme in Anspruch nehmen.

Die folgende Aufstellung der verschiedenen Leistungsformen zeigt das Angebot an Rehabilitationsmaßnahmen in unserem Haus:

Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

Beihilfe
Deutsche Rentenversicherung (DRV)
Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)
Private Krankenversicherung (PKV)
Selbstzahler
Sozialhilfe

Anschlussheilbehandlung (AHB)

Beihilfe
Deutsche Rentenversicherung (DRV)
Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)
Private Krankenversicherung (PKV)
Selbstzahler
Sozialhilfe

Anschlussrehabilitation (AR)

Beihilfe
Deutsche Rentenversicherung (DRV)
Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)
Private Krankenversicherung (PKV)
Selbstzahler
Sozialhilfe

Heilverfahren (HV)

Beihilfe
Deutsche Rentenversicherung (DRV)
Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)
Private Krankenversicherung (PKV)
Selbstzahler
Sozialhilfe

Individuelle und pauschale Behandlungsangebote

Beihilfe
Deutsche Rentenversicherung (DRV)
Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)
Private Krankenversicherung (PKV)
Selbstzahler
Sozialhilfe

Integrierte Versorgung Rücken (IV)

Beihilfe
 Deutsche Rentenversicherung (DRV)
 Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
 Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)
 Private Krankenversicherung (PKV)
 Selbstzahler
 Sozialhilfe

1-11 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In der MediClin Seidel-Klinik stehen neben der stationären auch ambulante Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Der fachliche Schwerpunkt liegt in der Rheumatologischen Ambulanz und der neurologischen Privatsprechstunde. Termine können Sie gerne unter der Telefonnummer 07635/30-214 vereinbart werden.

Ambulanz	Angebotene Leistung	Behandelte Patienten
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten in der Rheumatologischen Ambulanz der MediClin Seidel-Klinik.	Der fachliche Schwerpunkt ist die Rheumatologische Ambulanz und neurologische Privatsprechstunde. Manuelle Therapie, Wassertherapie, Manuelle Lymphdrainage, Elektrotherapie, Bindegewebsmassage, Einzelkrankengymnastik.	1045

2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachkliniken**2-1 Innere Medizin/Schwerpunkt Rheumatologie****2-1.1 Medizinische Behandlungsschwerpunkte**

Akutkrankenhaus und Rehabilitationsklinik

Interdisziplinäres Zentrum für Rheumatologie, Wirbelsäulenleiden und neuromuskuläre Erkrankungen

Leistungsspektrum

Schmerzen, speziell Rückenschmerzen und Schmerzen des Gelenkapparates, sind ein unspezifisches Symptom, das verschiedene Ursachen haben kann. Hier bewährt sich der interdisziplinäre Ansatz der MediClin Seidel-Klinik, da eine einzelne Fachdisziplin die vielen Ursachen von Rückenschmerzen meist nicht abdecken kann. Vielmehr bedarf es eines intensiven Austauschs mehrerer verschiedener Fachrichtungen. Dabei ist es notwendig, dass der Patient einem Arzt zugeordnet ist, der ihn von der akutstationären Krankenhausbehandlung bis zur Rehabilitation und bei bestehender Notwendigkeit darüber hinaus noch poststationär ambulant betreuen kann. So können Informationsverluste und Doppeluntersuchungen sowie die damit verbundenen Nachteile minimiert werden. Die Verknüpfung von Akutmedizin und Rehabilitation trägt dazu bei, die problematischen, vielfach auftretenden Informations- und Reibungsverluste bei Klinikwechsel zu vermeiden.

Im Einzelnen sind in der MediClin Seidel-Klinik folgende Fachdisziplinen vertreten:

Neuromuskuläre Erkrankungen

Professor Dr. Franz-Xavier Glocker

Facharzt für Neurologie/Psychiatrie

Physikalische Therapie und Rehabilitation

Oberarzt Andreas Leipold

Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin/Sozialmedizin

Rheumatologie und Innere Medizin

Chefarzt PD Dr. Max-Jürgen Storch

Facharzt für Innere Medizin/Rheumatologie

Psychiatrie und Psychosomatik

Frau Dr. med. Blandine Niklaus

Facharzt für Psychiatrie und Psychosomatik

Radiologie und Computertomographie

Dr. Gudrun Jockers

Fachärztin für Radiologie

Sozialmedizin

Dr. Eckhart, Olivier

Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin/Sozialmedizin

Neurologie

Frau Dr. Claudia Seifert

Facharzt für Neurologie/Psychiatrie

Frau Dr. van de Bij

Facharzt für Neurologie

Unsere Versorgungsschwerpunkte sind:

- Bandscheibenvorfälle, Ischias-Beschwerden, Rückenschmerzen
- Wirbelsäulen-Krankheiten (Diszitis, Spondylodiszitis)
- Rheuma (Rheumatoide Arthritis, Morbus Bechterew, Arthrose, Fibromyalgie)
- Muskelerkrankungen (Myopathie, Myositis, Muskeldystrophie) und Motoneuronerkrankungen
- Nervenentzündungen (Neuritis, Polyneuropathie, Polyradikulitis) und Periphere Nervenverletzungen
- Knochenschwund (Osteoporose) und sonstige akute Schmerzzustände der Knochen und der Muskulatur

In der Rehabilitationsphase stehen folgende Punkte im Vordergrund:

Rehabilitationsziel

Unser Konzept umfasst den nahtlosen Übergang von der Akutmedizin in die Rehabilitation ohne Wechsel von Arzt und Therapeuten und somit ohne Informations- oder Zeitverluste. Unser Konzept gilt deswegen inzwischen als modellhaft. Entscheidend für die Festlegung der Rehabilitationsziele ist nicht nur die Diagnose.

Es kommt vielmehr auf Art und Umfang der Symptomatik sowie die Beeinträchtigung verschiedener Lebensbereiche einschließlich der Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit im Erwerbsleben an (Krankheitsmodell nach ICF, International Classification of Functioning, Disability and Health). Vor allem bei Patienten im Ruhestand kommt es bei der Rehabilitation entscheidend darauf an, inwieweit ihre Teilhabe an den verschiedenen Lebensbereichen beeinträchtigt ist. Die individuell angepassten Therapieziele werden im Aufnahmegespräch mit dem Patienten diskutiert und festgelegt. Zum Behandlungsende wird das Erreichen der Ziele überprüft.

Schmerzlinderung und Besserung der Funktionsstörung

Im Laufe der Behandlung überwachen und erfassen wir kontinuierlich den Grad der Funktionsstörungen in ihrem Verlauf. So können wir frühzeitig mit unterschiedlichen Behandlungsmethoden (multimodal) einer Chronifizierung des Schmerzes entgegenwirken.

Überprüfung der Diagnose und Behandlungsstrategie

Es ist bekannt, dass jeder zweite, im CT (Computertomograph) oder MRT (Kernspintomograph) nachgewiesene Bandscheibenvorfälle, keinerlei Beschwerden verursacht. Daher muss z.B. bei Therapieresistenz auch in der Rehabilitationsphase geklärt werden, ob die Beschwerden des Patienten mit dem Bandscheibenvorfall zusammenhängen, oder ob eine andere Schmerzursache vorliegt. Differenzialdiagnostisch müssen deswegen z.B. Muskelerkrankungen, Gelenkerkrankungen, Nervenentzündungen, psychosomatische Erkrankungen oder eine Abhängigkeitserkrankung abgeklärt werden. Deshalb muss auch im Verlauf der Rehabilitationsphase die Diagnose ständig überprüft werden. Bei nachgewiesener Nervenkompression und Therapieresistenz entscheiden wir gemeinsam mit dem Patienten, ob eine weitere konservative oder eine operative Behandlung angezeigt ist. Ca. 80-90% unserer Patienten können erfolgreich konservativ behandeln und entlassen werden, die verbleibenden bedürfen in der Regel einer Operation zur Beschwerdebeseitigung.

Nachbehandlung

Auch die ambulante Nachbehandlung kann ein wichtiger Teil der Rehabilitationsphase sein. Sie muss gegebenenfalls individuell auf den Patienten abgestimmt werden.



2-1.2 Die häufigsten Diagnosen im Jahr 2017

Hauptdiagnosen

ICD-10	Beschreibung der Diagnose	Anzahl
M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	116
M54	Rückenschmerzen	83
M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	61
M47	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule	34
M43	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens	29
Z96	Vorhandensein von anderen eingepflanzten Fremdteilen (Implantaten), die eine bestimmte Funktion im Körper erfüllen	21
M06	Sonstige anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke	19
M53	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]	13
M50	Bandscheibenschaden im Halsbereich	12
M79	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes	10

Nebendiagnosen

ICD-10	Beschreibung der Diagnose	Anzahl
G55	Druck auf Nervenwurzeln bzw. Nervenbündel bei anderenorts klassifizierten Krankheiten	193
I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	151
G83	Sonstige Lähmung	136
M54	Rückenschmerzen	95
M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	94
M47	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule	69
Z96	Vorhandensein von anderen eingepflanzten Fremdteilen (Implantaten), die eine bestimmte Funktion im Körper erfüllen	64
E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	55
E66	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht	49
I25	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens	47
M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	47

2-1.3 Therapeutische Behandlungsschwerpunkte

Die interdisziplinäre Betreuung der Patienten ist ein besonderes Merkmal unserer Klinik. Wir verfolgen einen fachübergreifenden Behandlungsansatz und passen die jeweiligen Therapieschwerpunkte an den individuellen Bedarf unserer Patienten an. So stehen z.B. bei Patienten mit Bandscheibenproblemen krankengymnastische Behandlungsformen im Vordergrund. Ergänzend dazu zeigt die nachfolgende Tabelle die therapeutischen Möglichkeiten in den einzelnen Behandlungsschwerpunkten.

Behandlungsschwerpunkt	Kommentar
Physiotherapie	Ziel der Physiotherapie in unserem Hause ist es, Funktionsstörungen zu minimieren, Fehlstellungen zu vermeiden und den Heilungsvorgang zu unterstützen. Dieses Ziel wird mit planmäßigem und gezieltem Einsatz von passiven Maßnahmen (Massagen, Elektrotherapie, Ultraschalltherapie, Kaltluft, Fango) und aktiven Maßnahmen (PNF, McKenzie, Krafttraining, Funktionelle Bewegungslehre) in Einzel- wie auch in Gruppenbehandlung (Nordic Walking, Wassertherapie) verfolgt und umgesetzt.
Ergotherapie	Die Ergotherapie begleitet, unterstützt und befähigt Menschen, die in ihren alltäglichen Fähigkeiten eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Durch individuelle Arbeitsplatzberatung, kognitive Übungstherapie und Training bei motorischen Störungen fördern und unterstützen wir unsere Patienten dabei, ihre Selbstständigkeit im privaten und beruflichen Alltag aufrechtzuerhalten bzw. wiederherzustellen.
Schulungen und Vorträge	Neben Diagnostik und Therapie sind indikationsspezifische Schulungen und Vorträge wichtige Behandlungsschwerpunkte in unserem Haus. Neben Gesundheitsvorträgen, wie beispielsweise „Osteoporose“, „Schmerzentstehung und Schmerzbehandlung“, „Hüftgelenkerkrankung und Hüftgelenksprothese“ oder „Rücken- und Haltungsschule“, die sowohl von Ärzten als auch von Therapeuten gehalten werden, bieten wir unseren Patienten Vorträge zu Ernährungsthemen an. Übergeordnete Gesundheitsthemen wie beispielsweise „Genuss- und Alltagsdrogen“, „Schlafstörung“ oder „Stressbewältigung“ sind ebenfalls im Programm.
Beratung	Im Rahmen einer Sozialberatung bieten wir unseren Patienten beispielsweise praktische Tipps und einen interessanten Erfahrungsaustausch. Individuelle Ernährungsthemen behandeln wir im Rahmen von Diätberatungen.
Psychotherapie	Schmerzentstehung muss nicht immer organische Ursachen haben. Oft kommt es vor, dass eine psychische Belastung der Auslöser ist. In solchen Fällen bieten wir im Haus eine umfangreiche psychiatrische Kompetenz in Diagnostik und Therapie an: <ul style="list-style-type: none"> • Psychoedukation • Vermittlung von Schmerzbewältigungsstrategien • Psychotherapeutische Beratung über Weiterbehandlung • Krisenintervention

2-1.4 Therapeutisches Leistungsspektrum der Fachkliniken

Die medizinisch-therapeutischen Behandlungsleistungen werden in der MediClin Seidel-Klinik werden über die Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL) beschrieben, einem standardisierten System der Deutschen Rentenversicherung zur Definition und Dokumentation therapeutischer Einheiten und durch ein multiprofessionelles Therapeutenteam gewährleistet. Sie werden durch ein multiprofessionelles Therapeutenteam gewährleistet. Die folgende Tabelle dokumentiert die insgesamt häufigsten therapeutischen Leistungen des Jahres 2017.

KTL-Code	KTL-Beschreibung	Anzahl
K14	Elektrotherapie	17489
B06	Physiotherapie im Bewegungsbad	17042
B01	Physiotherapeutische Einzelbehandlung	10892
C60	Vorträge	8347
K30	Bindegewebssmassage	5481
B03	Phsyiotherapeutische Behandlung in der Gruppe an medizinischen Trainingsgerät	5109
F09	Entspannungstherapie	3633
E02	Ergotherapie als Einzelbehandlung/Arbeitstherapie	3615
A069	Nordic Walking	531

3 Personelle Ausstattungsmerkmale der Klinik

Im folgenden Abschnitt geben wir Auskunft über die Anzahl und Qualifikation aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im ärztlichen, therapeutischen und pflegerischen Dienst zum 31.12.2017.

3-1 Ärztlich-psychologisches Personal der Fachabteilungen

Im medizinischen Dienst 2017 waren insgesamt 13 Ärzte beschäftigt, 12 davon mit einer oder mehreren abgeschlossenen Facharztweiterbildungen.

Innere Medizin/Schwerpunkt Rheumatologie

Ärzte und psychologisches Personal	Anzahl	Qualifikationen
Chefarzt/-ärztin	4	FA Orthopädie und Unfallchirurgie, FA Innere Medizin, FA Innere Medizin SP Rheumatologie, FA Neurologie und Psychiatrie, FA Physikalische und Rehabilitative Medizin, Spezielle Schmerztherapie
Oberarzt/-ärztin	1	Sozialmedizin FA Innere Medizin, FA Neurologie, FA Physikalische und Rehabilitative Medizin
Funktionsarzt/-ärztin	2	FA Psychiatrie und Psychotherapie, FA Radiologie
Stationsarzt/-ärztin	7	FA Arbeitsmedizin, FA Innere und Allgemeinmedizin, FA Innere Medizin, FA Physikalische und Rehabilitative Medizin, Sozialmedizin

Weiterbildungsermächtigungen

Wir bieten dem ärztlichen Personal in unserer Klinik die Möglichkeit, sich in folgenden Fachbereichen weiterzubilden.

Fachbereich	Dauer	Person
Neurologie	24 Monate	Prof. Dr. Franz X. Glocker
Innere Medizin	12 Monate	PD Dr. Max-Jürgen Storch
Rheumatologie	24 Monate	PD Dr. Max-Jürgen Storch
Physikalische und Rehabilitative Medizin	36 Monate	Andreas Leipold

3-2 Medizinisch-therapeutisches Personal

Ernährung

Personal	Anzahl	Spezielle Qualifikationen
Ernährungsberater/-in	1	Unsere diätetisch geschulte Köchin DGE hat zusätzlich die Qualifikation als Ernährungsberaterin.

Therapie, Beratung und Pädagogik

Personal	Anzahl	Spezielle Qualifikationen
Ergotherapeut/-in	2	Alltagsorientiertes Training, Aphasietherapie, Armfähigkeitstraining, Dysarthrietherapie, Facialistherapie, Forced Use Therapie, Funktionelle Dysphagie-Therapie, Gedächtnistraining, Hilfsmittelversorgung, Hirnleistungstraining, Kognitives Training, Neglecttherapie, Prothesentraining, Rückenschule
Masseur/-in und med. Bademeister/-in	4	Atemresonanzmassage, Feldenkrais-Methode, Fußreflexzonenmassage, Manuelle Lymphdrainage, Manuelle Lymphdrainage und Ödemtherapie, Marnitz-Therapie, Medizinische Fußpflege, Rückenschule, Shiatsu

Physiotherapeut/-in	10	Alltagsorientiertes Training, Armfähigkeitstraining, Atemtherapeut, Beckenbodentraining, Beschäftigungstherapie, Bindegewebsmassage, Bobath-Konzept, Cranio-Sacral-Therapie, Dorn-Therapie, Elektrotherapie, Entspannungstraining, Facialistherapie, Feldenkrais-Methode, Funktionelle Bewegungslehre (FBL), Fußreflexzonenmassage, Maitland-Konzept, Manuelle Lymphdrainage, Manuelle Lymphdrainage und Ödemtherapie, Manuelle Therapie, McKenzie Konzept, Medizinische Trainingstherapie (MTT), Nordic Walking Instructor, Propriozeptive Neuromuskuläre Faziliation (PNF), Rückenschule, Schlingentischtherapie, Sportphysiotherapeut, Tanztherapie, Therapie nach Brunkow, Therapie nach Cyriax, Vojta-Therapie, Wirbelsäulenthherapie nach Dorn und Breuss
Sporttherapeut	1	Gruppenbehandlung im Wasser, Nordic Walking, Gerätetraining einzeln und in Gruppen, Gruppenbehandlungen (activity daily life)

Pflege

Personal	Anzahl	Spezielle Qualifikationen
Pflegedienstleitung	1	
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in	14	Kinästhetik- Weiterbildung aller Pflegekräfte, Fachausbildung für Anästhesie und Intensivpflege, Medizinische Fußpflege

Sonstige Bereiche

Personal	Anzahl	Spezielle Qualifikationen
Arzthelfer/-in	4	Es finden regelmäßige Schulungen zu Themen wie Strahlenschutz und Hygiene statt. Eine Mitarbeiterin absolvierte die Fachausbildung zur Rheumatologische Fachassistentin.

4 Diagnostische Ausstattungsmerkmale der Klinik

In unserer Klinik haben wir neben der allgemeinen Ausstattung folgende Geräte zur Diagnostik und Therapie zu Verfügung:

Untersuchung	im Hause	Kooperation	Kommentar
Computertomographie	✓		
Dopplersonographie	✓		Arteria temporalis, periphere Gefäße, Halsgefäße
Echokardiographie	✓		
Elektroenzephalographie (EEG)	✓		
Elektrokardiographie (EKG)	✓		
Elektrokardiographie (EKG) - Langzeit	✓		
Elektrokardiographie (EKG) - Mehrkanal	✓		
Elektrokardiographie (EKG) in Ruhe	✓		
Elektrokardiographie (EKG) unter Belastung		✗	
Elektromyographie (EMG)	✓		
Elektroneurographie (ENG)	✓		
Evozierte Potenziale (VEP, AEP, SSEP, MEP)	✓		
Kernspintomographie		✗	
Knochendichtemessung	✓		
Labormedizinische Diagnostik		✗	
Langzeit-Blutdruckmessung	✓		
Liquordiagnostik	✓		Basislabor
Magnetisch evozierte Potentiale (TCS)	✓		
Magnetresonanztomographie (MRT)		✗	
Myelographie	✓		Die Myelographie ist ein bildgebendes Verfahren unter Verwendung von Kontrastmittel zur Darstellung des Wirbelkanals.
Neuropsychologische Diagnostik	✓		
Pulsoxymetrie	✓		
Punktion / Biopsie	✓		Liquorpunktion, Gelenkpunktion
Röntgen	✓		

Sämtliche Facharztuntersuchungen in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten		x
Sonographie	✓	
Spirometrie	✓	
Synovia-Analyse		x
Szintigraphie		x

Von unserem umfangreichen diagnostischen Angebot, das primär natürlich für den Krankenhausbereich vorgehalten wird, profitieren, gegebenenfalls im Rahmen postoperativer Komplikationen oder Fragestellungen, natürlich auch unsere Rehabilitationspatienten.

5 Räumliche Ausstattungsmerkmale der Klinik

5-1 Funktionsräume

Die Diagnostik (Röntgen, CT, EKG, Labor usw.) befindet sich im Untergeschoß. Die Therapieabteilung mit Geräteraum und Einzeltherapieräumen befindet sich im 2. Obergeschoss.

- **Räume für Entspannungstherapie**
- **Räume für Ergotherapie / Beschäftigungstherapie**
- **Räume für Ernährungsberatung und Ernährungstherapie**
Einzelernährungsberatung und Ernährungsvorträge sind bei uns fester Bestandteil der Therapie
- **Räume für Information, Motivation, Schulung**
- **Räume für Physikalische Therapie**
- **Räume für Physiotherapie**
Medizinisches Bewegungsbad zur Durchführung von Wassertherapien, Fitnessraum mit Ergometer, Laufband, Zugapparat, Cross-Trainer, Beinpresse, Schulterstuhl, Motorbewegungsschiene etc.
- **Räume für Sozial- und Berufsberatung**
Ein Sozialarbeiter steht für alle soziale Fragen zur Verfügung.
- **Räume für Sport- und Bewegungstherapie**
Für Gruppentherapieeinheiten steht ein großer Therapieraum zur Verfügung

5-2 Patientenaufenthaltsräume

Unsere Klinikanlage bietet den Patienten neben zwei Aufenthaltsräumen im Gebäude, unter anderem eine Cafeteria und eine Gartenanlage in der sich ein Barfußpfad und auch der Raucherpavillon befinden.

Der Speisesaal erstreckt sich in einem Pavillon in die Gartenanlage hinein.

Darüber hinaus stehen unseren Patienten folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- **Cafeteria**
In unserer Cafeteria mit Sonnenterrasse werden den Gästen kalte und warme Getränke sowie Speisen, Kuchen, kleine Gerichte, Snacks und ein Mittagstisch geboten. Dinge des täglichen Bedarfs sind hier ebenfalls erhältlich.
Sitzmöglichkeiten bestehen innen und außen auf der Sommerterrasse.
- **Gemeinschaftsraum**
Befinden sich im Erd- und zweiten Obergeschoß
- **Gemeinschaftsräume**
Befinden sich im Erd- und zweiten Obergeschoss
- **Lesecke**
Unsere Lesecke, mit kleiner Bibliothek, befindet sich in einem der Aufenthaltsräume und ist für Patienten zu jeder Zeit zugänglich.

■ Medienraum

Radio- und TV-Geräte gehören zur Standardausstattung der Patientenzimmer (kostenlose Benutzung).

■ Schwimmbad

Therapiebecken für die therapeutische Wassertherapie. Ebenfalls besteht die Möglichkeit das Bad nach Absprache mit dem behandelnden Arzt außerhalb der Therapiezeiten (unter Aufsicht) zu nutzen.

■ Sonnenterrasse

Befindet sich in der Gartenanlage mit Anschluss an die Cafeteria.

■ Speisesaal

■ Trainingsraum

Der Trainingsraum kann von unseren Patienten nach Anordnung des Arztes in den Behandlungszeiten genutzt werden.

■ Vortragssaal

Im Vortragsraum finden Vorträge zu bestimmten medizinischen und nichtmedizinischen Themen statt. Die Vorträge werden von Ärzten, Physiotherapeuten und einer Ernährungsberaterin durchgeführt.

In unmittelbarer Nähe zur MediClin Seidel-Klinik (5 Min Fußweg) befindet sich ein großes Thermalbad mit Dampfbad, Saunabereich, Salzgrotte und Außenanlagen.

5-3 Patientenzimmer

Die MediClin Seidel-Klinik verfügt über 123 Betten, davon 60 Betten im Reha-Bereich mit gemütlich eingerichteten Ein- oder Zweibettzimmern mit Dusche, WC, Föhn, Telefon, Radio (kostenlos), Fernseher (kostenlos) sowie Balkon oder Terrasse.

Raum	Anzahl	Kommentar
Ein-Bett-Zimmer	34	10-16 m ²
Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Naßzelle (WC/Dusche)	26	14-25 m ²

Viele Zimmer sind mit behindertengerechten Bädern und Duschen ausgestattet. Bei der Zimmerzuteilung nehmen wir in erster Linie Rücksicht auf die Mobilität der Patienten.

Weitere Serviceleistungen:

- Empfangs- und Begleitservice für Patienten und Besucher
- Internetempfang
- Faxempfang
- Wäscheservice mit Münzwaschmaschine und -trockner. Bei Bedarf kann auch ein externer Wäscheservice genutzt werden
- Maniküre/Pediküre
- Parkplätze

6 Spezielle Angebote

Weitere spezielle Angebote, die wir unseren Patienten bieten, werden in folgender Tabelle abgebildet.

- **Aufnahme von Angehörigen**
Angehörige können in unserer Klinik gemeinsam untergebracht werden.
- **Kompetenzen zur Behandlung von Rehabilitanden ohne Kenntnisse der deutschen Sprache**
Mehrere Sprachen können per Dolmetscher abgedeckt werden z. B. italienisch, rumänisch usw.
- **Möglichkeit der Aufnahme von Rehabilitanden (ohne Begleitperson) mit Dialysepflichtigkeit**
In Kooperation
- **Möglichkeit der Aufnahme von Rehabilitanden (ohne Begleitperson) mit multiresistenten Infektionen/MRSA**
- **Möglichkeit der Aufnahme von Rehabilitanden (ohne Begleitperson) mit Sehbehinderung**
- **Möglichkeit der Aufnahme von Rehabilitanden (ohne Begleitperson) mit starker Gehbehinderung**
- **Rollstuhlfahrgerechter Zugang in die Einrichtung**
Rollstuhlgerechter Zugang zu Bereichen der Klinik.
- **Verfügbarkeit eines Orthopädietechnikers und entsprechendem Raum zur Anpassung und Bearbeitung**
In Zusammenarbeit mit dem Orthopädietechniker und der Therapie können zielgerichtet Versorgungen durchgeführt werden.
- **Verfügbarkeit eines orthopädischen Schuhmachers**
In Kooperation

7 QM-System und Qualitätssicherung

Im Basisteil des Qualitätsberichts haben wir über das Behandlungsspektrum, die Therapiemöglichkeiten und die Ausstattungsmerkmale der MediClin Seidel-Klinik Bad Bellingen berichtet. Im nun folgenden Systemteil informieren wir über das Qualitätsverständnis und Qualitätsziele der Klinik. Außerdem erläutern wir den Aufbau unseres internen Qualitätsmanagementsystems, sowie Ergebnisse aus der laufenden Patientenbefragung.

7-1 QM-System

Zertifikat

DIN EN ISO 9001

Erläuterung

Wir erfüllen die Anforderungen der international anerkannten Qualitätsmanagementnorm, ein Beleg für die Leistungsfähigkeit und Kompetenz unserer Klinik.

Die DIN EN ISO 9001 stellt die Instrumente für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess des Unternehmens bereit.

IQMP kompakt

Das Integrierte Qualitätsmanagement-Programm kompakt (IQMP kompakt) ist ein rehaspezifisches QM-Verfahren, welches die gesetzlichen Anforderungen erfüllt und von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V. (BAR) anerkannt ist. Die kompakte Version ermöglicht den Einrichtungen sich auf bestimmte Qualitätsaspekte zu fokussieren.

7-2 Qualitätssicherung

Wir nehmen an folgenden externen Qualitätssicherungsverfahren der Kostenträger teil. Unsere Ergebnisse werden u.a. auf www.qualitaetskliniken.de veröffentlicht und dienen uns zur Weiterentwicklung unserer Qualitätsstandards.

Teilnahme am Qualitätssicherungsverfahren der gesetzlichen Krankenkassen (QS-Reha®)

Das Qualitätssicherungsprogramm der gesetzlichen Krankenkassen in der medizinischen Rehabilitation ist ein einrichtungsübergreifendes und vergleichendes QS-Verfahren, welches im dreijährigen Turnus erfolgt. Die teilnehmenden Einrichtungen erhalten einen Ergebnisbericht mit zusammenfassenden Bewertungen sowie Einzelergebnissen. Diese ermöglichen einen Vergleich mit dem Durchschnitt anderer Einrichtungen des gleichen Fachgebiets.

Folgende Dimensionen werden bewertet:

■ **Strukturqualität**

In der Strukturqualität werden bestimmte Kriterien bewertet, die sich auf die technische, räumliche und personelle Ausstattung beziehen.

■ **Qualität des Rehabilitationsprozesses**

Die Qualität des Rehabilitationsprozesses wird anhand von Entlassungsberichten und Therapieplänen durch Ärzte begutachtet.

■ **Ergebnisqualität**

Die Ergebnisqualität wird über die Beurteilung von Ärzten und Patienten ermittelt.

■ **Patientenzufriedenheit**

Die Patientenzufriedenheit gibt Aufschluss über die persönliche Einschätzung der Patienten zur Rehabilitation.

■ **Visitationen**

Visitationen werden zur Begutachtung der Qualität der Einrichtung vor Ort durchgeführt.

Weitere Informationen zum Verfahren der GKV finden Sie hier:

https://qs-reha.de/das_qs_reha_verfahren/das_qs_reha_verfahren.jsp

Glossar

AHB

Anschlussheilbehandlung

AR

Anschlussrehabilitation

Audit

Systematischer und dokumentierter Ablauf zur Ermittlung, inwieweit vorgegebene Anforderungen erfüllt sind

Barthel-Index

Verfahren zur systematischen Erfassung grundlegender Alltagsfunktionen, dabei werden 10 unterschiedliche Tätigkeitsbereiche (z.B. Essen, Baden, Körperpflege, An- und Auskleiden, Mobilität) mit Punkten bewertet, maximal erreichbarer Scorewert 100 Punkte

BGSW

Berufsgenossenschaftliche stationäre Weiterbehandlung

DIN EN ISO

Deutsches Institut für Normung e.V. – Europäische Norm – International Organization for Standardization

DRV Bund

Deutsche Rentenversicherung

EQR

Exzellente Qualität in der Rehabilitation

ICD-10

International Classification of Diseases, eine Klassifikation der Krankheiten bei der Weltgesundheitsorganisation WHO

ICF

Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (International Classification of Functioning)

IQMP-Reha

Integriertes Qualitätsmanagement-Programm Rehabilitation

KTL

Klassifikation therapeutischer Leistungen, standardisiertes Klassifikationssystem des Rentenversicherungsträgers zur Definition und Dokumentation therapeutischer Leistungen in der medizinischen Rehabilitation

Peer Review

„Medical Peer Review“ ist ein Verfahren zur systematischen Beschreibung einzelner Behandlungsverläufe durch qualifizierte Gutachter mit nachfolgender Beurteilung der erbrachten Leistungen. Die Gutachter sollen in demselben fachlichen Bereich wie die zu begutachtenden Ärzte arbeiten.

PNF

Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation

QM

Qualitätsmanagement

QMB

Qualitätsmanagementbeauftragter

QMS

Qualitätsmanagementsystem

QS

Qualitätssicherung

MediClin Seidel-Klinik

Hebelweg 4

79415 Bad Bellingen

Telefon +49 7635 30 0

Telefax +49 7635 30 177

info.seidel@mediclin.de

Projektleitung: Margarete Kettner

Qualitätsmanagementbeauftragte

www.seidel-klinik.de

Die Präsenz der MediClin



- Akuteinrichtung
- Rehabilitations-Zentrum
- Privatklinik
- Pflegeeinrichtung
- Ambulanter Pflegedienst
- Medizinisches Versorgungszentrum

Stand 9/2017

MediClin integriert.